

<b>Zeitschrift:</b>	Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht
<b>Herausgeber:</b>	Münsterbauverein
<b>Band:</b>	16 (1903)
<b>Artikel:</b>	Protokoll über die Verhandlungen der Hauptversammlung des Münsterbauvereins : Donnerstag den 10. September 1903
<b>Autor:</b>	Howald, K. / Sterchi, J.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-403174">https://doi.org/10.5169/seals-403174</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Protokoll**  
über die  
**Verhandlungen der Hauptversammlung des Münsterbauvereins**  
Donnerstag den 10. September 1903, abends 8 Uhr  
**in der Restauration „Ratskeller“ an der Gerechtigkeitsgasse.**

---

*Anwesend:* Herr Notar *K. Howald*, als Präsident, die Herren: Handelsmann *Ringier*, Forstmeister *Zeerleder*, *A. v. Tavel-v. Erlach*, Notar *Emil Jordi*, Kassier *Gruber*, Privatier *von Rütte*, eidg. Staatsbuchhalter *V. Schumacher*, Stadtbaudirektor *von Fischer*, Stadtbaumeister *Blaser*, Münsterbauleiter *Indermühle*, Pfarrer *Thellung*, Seminarlehrer *F. Marti* und der Sekretär.

**Verhandlungen:**

1. Nach freundlicher Begrüssung der Anwesenden durch den Herrn Präsidenten und Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 30. Juni 1902 trägt Hr. Howald den von ihm verfassten üblichen *Jahresbericht* vor, der sich zunächst in übersichtlicher Weise über die im Baujahr 1902/03 vorgenommenen Renovationsarbeiten am Münster verbreitet, sodann interessante historische Notizen, u. a. in Bezug auf die Entwicklung der Beleuchtungsverhältnisse des Münster-Innern gibt, und endlich Rundschau hält über die Bestrebungen zur Verbesserung und Neugestaltung, oder zum Neubau verschiedener kirchlicher Werke in unserer Stadt, sowie im

Gebiete des Kantons Bern, der Schweiz und des Auslandes, namentlich in Deutschland. Mit grosser Aufmerksamkeit wird der Bericht angehört und bestens verdankt.

2. Herr Howald legt ferner vor die *Münsterbau-rechnung* von 1902 und erteilt darüber einige Erläuterungen. Die Herren V. Schumacher und R. von Wurstemberger als Rechnungsexaminateuren haben dieselbe geprüft und empfehlen sie als eine richtige und getreue Verhandlung in einem vorliegenden schriftlichen Berichte zur Genehmigung. Letztere wird ihr unter bester Verdankung an den Rechnungsgeber erteilt.

3. Zu *Rechnungspassatoren* für 1903 werden gewählt: die Herren V. Schumacher, bisheriger, und Ringier-Kündig, Handelsmann.

Da Herr alt-Gemeinderat Reisinger zum Bedauern der Versammlung bestimmt erklärt hat, das von ihm bis dahin bekleidete Amt eines *Vizepräsidenten* niederlegen zu wollen, so wird an seine Stelle einstimmig gewählt: Herr Stadtbaudirektor von Fischer, der sich zu deren Übernahme in verdankenswerter Weise bereit erklärt.

4. Unvorhergesehenes. a) Herr *Ringier* wiederholt den schon früher (s. Jahresberichte von 1901 und 1902) geäussernen Wunsch, als möchten die Pfeilerfassaden und Sockel auf der Seite des Münsterplatzes, welche in defektem Zustande sind, renoviert werden. Auf die Aufforderung des Hrn. Präsidenten hin erteilt Hr. Stadtbaumeister *Blaser* über die Angelegenheit fachgemäss Auskunft und macht namentlich darauf aufmerksam, dass die betreffende Arbeit, wollte sie gründlich anhand genommen werden, ganz bedeutende Kosten erfordern würde, die sich angesichts der andern, dringenderen

Renovationen am Münster nicht so leicht verantworten liessen, abgesehen davon, dass die defekten, geologisch interessanten Steine nicht ohne Schwierigkeit ersetzt werden könnten. Ein Zementbestuch oder dergl. wäre ebenso unschön als unzweckmässig. Die Angelegenheit bleibt deshalb für einstweilen einer fernern Zukunft überlassen. — b) Hr. *Indermühle* hat vier Stücke Modelle zu Wasserspeichern, ausgeführt von Bildhauer Riedel in Strassburg, vorgelegt und gibt nun einige sachkundige Erläuterungen darüber zum besten, die mit Interesse entgegengenommen wurden. — Zu Beschlüssen gaben diese beiden Gegenstände nicht Anlass.

Schluss der Sitzung um 10 Uhr.

Namens des Münsterbauvereins,

*Der Präsident:*

**K. Howald**, Notar.

*Der Sekretär:*

**J. Sterchi**, Oberlehrer.